



Das Spitzenpferd der diesjährigen Frühjahrsauktion, Camelot, mit seinen neuen Besitzern Mayleen Thoma und Erwin Hesse.

Hervorragendes Ergebnis

Mit einem hervorragenden Ergebnis – neue Bestmarke beim Durchschnittspreis – endete die **FRÜHJAHRSAUKTION** des Holsteiner Verbandes in Elmshorn.

VON DONATA VON PREUSSEN

VOR BEGINN DER AUKTION GAB es in Elmshorn allenthalben nur skeptische Gesichter zu sehen. Die Asche des isländischen Vulkans mit dem unaussprechlichen Namen Eyjafjalla hatte sich über dem europäischen Luftraum ausgebreitet. Die Flugzeuge in ganz Europa mussten am Boden bleiben, die erwarteten Kunden in ihren Heimatländern. Wie kann diese Auktion unter diesen Voraussetzungen laufen? Das fragten sich vor allem die Verkäufer, aber auch die Gesichter der Verantwortlichen rund um Norbert Boley und Christian Hess waren nicht unbedingt von Optimismus gezeichnet. Bei der letzten Vorstellung hatte man in diesem Jahr auf das Freispringen verzichtet, vielmehr stellte man die Auktionskandidaten nur unter dem Sattel vor. Michael Grimm, Philip Rüping und Jörg Sievertsen ergänzten das bewährte Elmshorner Bereiterteam, und alle hatten ihre Haus-

aufgaben gemacht. Die Auktionskandidaten – 29 an der Zahl – waren hervorragend geritten und präsentierten sich an den Sprüngen in bester Manier. Während Alf Bartholomäus den Besuchern die züchterischen Aspekte der vorgestellten Pferde erläuterte, kommentierte Christian Hess die Vorstellungen seiner Schützlinge. In seine Kommentare ließ er interessante Informationen aus dem Training und der Vorstellung der Auktionspferde bei der PM-Veranstaltung in Elmshorn mit einfließen. Zu der PM-Veranstaltung „Besser reiten“ mit Christoph und Christian Hess waren mehr als 250 Zuhörer in die Fritz Thiedemann-Halle gekommen. Und einige von ihnen waren von den Pferden so angetan, dass sie wieder kamen, um sie sich noch einmal in Ruhe anzuschauen und zu testen. „Es hat schon sehr geholfen, dass alle Pferde so rittig und für ihr junges Alter bereits gut ausgebildet waren“, sagte Christian Hess, für den die „strenge Selektion, der Gang ist, den



Von ihrer besten Seite zeigten sich die Auktionspferde unter Anleitung von Christian Hess (im Hintergrund) bei der Abschlusspräsentation.

wir auch in Zukunft gehen werden“ ist.

Für 25 928,57 Euro im Schnitt konnte Auktionator Uwe Heckmann die 29 zum Verkauf stehenden vier- und fünfjährigen Holsteiner Reitpferde zuschlagen. Das waren 500 Euro mehr als die bisherige Bestmarke aus dem Jahr 2007. Zum Spitzenpferd zum Preis von 80 000 Euro avancierte Camelot v. Casall-Corrado I aus der Zucht von Hans-Peter Ahsbahs, Grevenkop, und dem Besitz des Holsteiner Verbandes. Der springgewaltige Dunkelbraune, dessen Großmutter Armada Halbschwester zu Alcatraz ist, bleibt in Schleswig-Holstein und wird künftig im Stall von Erwin Hesse und Mayleen Thoma, Rickling, seinen Hafer fressen. „Wir werden Camelot weiter ausbilden und in Springpferdeprüfungen hier im Land an den Start bringen“, freute sich der neue Besitzer nach der Auktion. Erwin Hesse hat übrigens gute Erfahrungen mit Holsteiner Auktionspferden gemacht. Vor fünf Jahren ersteigerte er KN Costa Rica v. Corrado I-Concerto II aus der Zucht von Günther Schüder, Bahrenfleth. Auch die Schimmelstute, die inzwischen von dem in Westfalen lebenden Ungarn Balacs Krusco geritten wird, war damals Spitzenpferd der Auktion gewesen. Für 65 000 Euro wurde der mit viel Vermögen ausgestattete Commander v. Corrado I-Alcatraz (Züchter Dieter Pingel, Altenmoor; Aussteller Dr. Rudolf Stecher, Nordhastedt) an einen Springstall in Istanbul (Türkei) zugeschlagen. In den Stall von Holger Wulschner, der Anfang Februar mit dem Holsteiner Cefalo den Großen Preis der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Neumünster gewonnen hatte, geht die Clearway-

Contender-Tochter Canberra aus der Zucht und dem Besitz von Timm Peters, Bargenstedt. Die fünfjährige Stute, die ein Fohlen von Quirado gehabt hat, kostete 41 000 Euro. Zwei weitere Pferde wurden für 40 000 Euro verkauft: Catania v. Canto-Romino (Hans Hansen, Osterrohrstedt), die einen neuen Besitzer in der Schweiz fand, und Castello v. Cassini I-Lancer II (Gesche Krey, St. Margarethen; H. W. Freiherr von Meerheimb, Gr. Rolübbe), der von Achaz von Buchwaldt ersteigert wurde und nun einem Springsportfan aus Baden-Württemberg gehört.

Für Guiseppa Zanforlin hat sich die Anreise gelohnt

Gelohnt hat sich die Anreise zur Auktion für Guiseppa Zanforlin aus Varese (Italien). Er hatte sich nach Absage seines Fluges spontan ins Auto gesetzt, um nach Elmshorn zu fahren. Und er hatte Erfolg, denn nach der Auktion war Guiseppa Zanforlin stolzer Besitzer der Cassini I-Caretino-Sohn Caracas (Christian Thoroe, Haselund; Stefan Schulz, Wandrup), den er für 16 500 Euro ersteigern konnte. ▶

rechts: Alessandro Mingoli präsentiert stolz die jungen Holsteiner, die er für seine Kunden ersteigert hat.

unten: Gut besucht war die diesjährige Frühjahrsauktion des Holsteiner Verbandes.



Fotos: Janne Bugtrup

te. Sein Landsmann Alessandro Mingoli war schon seit einer Woche im Land zwischen den Meeren und nicht auf das Flugzeug angewiesen. Glück für die Holsteiner Züchter, denn er ersteigerte für seine Kunden, die eigentlich nach Elmshorn kommen wollten, nun aber gezwungenermaßen am Telefon in Italien saßen, drei Pferde. Glücklicherweise war auch eine junge Norwegerin über ihren Kauf: Der Vater ersteigerte für 28 000 Euro für die Ponyumsteigerin den vierjährigen Calato-Concorde WPN-Sohn Centus (Ralf Hinzmann, Ahrensburg) aus der bewährten Aufzucht von Wulf-Hinrich Hamann und Enno Glantz, Ammersbek. Auch dieser Schimmel ließ sich fein reiten und sollte den Besitzern viel Freude bereiten.

Der Geschäftsführer des Holsteiner Verbandes, Abteilung Hengsthaltung und Vermarktung, Norbert Boley, äußerte sich mehr als zufrieden über den Ablauf der diesjährigen Frühjahrsauktion: „Es haben sicherlich einige ausländische Kunden gefehlt, aber letztendlich konnte die Auktion – ohne wenn und aber – nicht besser laufen“. Er sagte auch, dass sich nicht nur alte Geschäftsbeziehungen bewährt haben, sondern auch einige Neukunden gewonnen werden konnten.

Besonders angetan zeigte sich Norbert Boley davon, dass auch bekannte Springställe wie die von Erwin Hesse, Jörg Naeve – in seinen Stall ging für 24 500 Euro den Casado-Landlord-Sohn Cordalis (Henning Ratjen, Hohenwestedt; Jan Meves, Brande-Hörnerkirchen) – oder Holger Wulschner wieder ein junges, viel versprechendes Pferd von einer Holsteiner Auktion unter dem Sattel haben.

Ifd.Nr.	Name Abstammung	Zuschlagspreis	Land
1	Carlo v. Calato - Clinton - Caletto I	26.000,00 EUR	Deutschland
2	Centus v. Calato - Concorde WPN - Exorbitant xx	28.000,00 EUR	Norwegen
3	Cleo v. Calato - Corleone - Romanow	ausgefallen	
4	Callas v. Calido I - Linaro - Lakai	ausgefallen	
5	Caramella v. Canto - Conteur - Reichsgraf	13.000,00 EUR	Deutschland
6	Catania v. Canto - Romino - Fernando	40.000,00 EUR	Schweiz
7	Cosima v. Caresino - Lasino - Capitol I	ausgefallen	
8	Cockney v. Caretino - Calato - Fier de Lui SF	21.000,00 EUR	USA
9	Carrington v. Carolus I - Contender - Lagos	29.500,00 EUR	Deutschland
10	Camira v. Carolus I - Lantaan - Rasputin	17.000,00 EUR	Schweden
11	Caya v. Carolus I - Lancer II - Corofino I	17.000,00 EUR	Italien
12	Cordalis v. Casado - Landlord - Unesco	24.500,00 EUR	Deutschland
13	Camelot v. Casall - Corrado I - Ahorn Z Han	80.000,00 EUR	Deutschland
14	Calgary v. Casall - Lakai - Coriander	kein Gebot	
15	Caracas v. Cassini I - Caretino - Lorenz	16.500,00 EUR	Italien
16	Castello v. Cassini I - Lancer II - Calypso I	40.000,00 EUR	Deutschland
17	Chestnut v. Cassini II - Calato - Cortino I	ausgefallen	
18	Charmante v. Cassini II - Lacapo - Follywise xx	32.000,00 EUR	Polen
19	Claire v. Cassini II - Loutano - Rinaldo	14.000,00 EUR	Deutschland
20	Caitano v. Cassini II - D. Nightshade xx - Farnese	18.000,00 EUR	Australien
21	Chateau v. Chambertin - Landgraf I - Calypso II	10.000,00 EUR	Deutschland
22	Chica Mia v. Clearway - Cassini I - Parco xx	18.000,00 EUR	Deutschland
23	Canberra v. Clearway - Contender - Lord	41.000,00 EUR	Deutschland
24	Checkpoint v. Contender - Locato - Landgraf I	13.000,00 EUR	Italien
25	Coriena v. Coriano - Carthago - Landgraf I	25.500,00 EUR	Italien
26	Commander v. Corrado I - Alcatraz - Calando I	65.000,00 EUR	Deutschland
27	Corvall v. Corrado I - Lavall II - Calvadur	ausgefallen	
28	Copacabana v. Cristo - Cor de la Bryère SF - Landgraf I	33.000,00 EUR	Schweden
29	Ebony v. Ephebe for ever SF - Carolus I - Corrado II	13.500,00 EUR	Dänemark
30	Felisha v. Farouche - Coriano - Columbus	9.000,00 EUR	Deutschland
31	Lord Lennox v. Lasino - Alcatraz - Caletto II	38.000,00 EUR	Deutschland
32	Laetitzia v. Limbus - Calido I - Farnese	11.500,00 EUR	Deutschland
33	Lorina v. Limbus - Fantus - Calypso I	ausgefallen	
34	Nelson v. Nekton - Corrado I - Locato	20.000,00 EUR	Polen
35	Quite Pia v. Quite Capitol - Lasino - Cor de la Bryère SF	12.000,00 EUR	Deutschland

Summe: 726.000 Euro, Durchschnittspreis: 25.928,57 Euro

TRANSLATION

The Holsteiner Verband Elmshorn spring auction closed with extraordinary results and a new all-time-high average.

Sceptical faces prevailed prior to the beginning of the Elmshorn auction. Due to ashes from the hard-to-pronounce Icelandic volcano Eyjafjalla spreading in the European skies, airplanes all over Europe had been grounded, and many expected clients had to stay in their home countries. The consignors in particular worried whether this auction could really succeed under these conditions, but the faces of the officials around Norbert Boley and Christian Hess were not too optimistic, either.

Auctioneer Uwe Heckmann knocked down the 29 four- and five-year-old Holsteiner riding horses at an average of 25.928.57 Euro, 500 Euro better than the previous all-time high achieved in 2007. The top-selling lot, at 80.000 Euro, was Camelot by Casall-Corrado I, bred by Peter Ahsbahs of Grevenkop and consigned by the Holsteiner Verband. The dark bay with the tremendous jump, whose 2nd dam Armada is a half sister to Alcatraz, is to stay in Schleswig-Holstein and will eat his oats in the stable of Erwin Hesse and Mayleen Thoma in Rickling. „We will go on with Camelot’s training and compete him in young show jumper classes here in Schleswig-Holstein“, the happy new owner said after the auction. The very scopey Commander by Corrado I-Alcatraz was knocked down to an Istanbul (Turkey) jumping stable for 65.000 Euro. For 41.000 Euro, the 5-yr-old Clearway-Contender daughter Canberra, who has already had a foal by Ouirado, was sold to the stable of Holger Wulschner, who had won the Neumünster Große Preis der Volksbanken und Raiffeisenbanken aboard the Holsteiner Cefalo in the beginning of February. Two other horses sold for 40000 Euro: Catania by Canto-Romino found a new owner in Switzerland, and Castello by Cassini I-Lancer II was secured by Achaz von Buchwaldt on behalf of a Baden-Württemberg show jumping enthusiast.

Norbert Boley, the executive director of the Holsteiner Verband stallion and marketing department, was more than pleased about this year’s spring auction. “Some clients from abroad were definitely missing, however, at the end of the day, and without ifs and buts, the auction could not have gone any better.” He also said that in addition to long-time and proven clients and business relations some new clients had been acquired.

Norbert Boley was particularly pleased about some well-known jumping stables to have a promising young Holsteiner auction horse under the saddle again, like for instance Erwin Hesse, Holger Wulschner or Jörg Naeve, who purchased the Casado-Landlord son Cordalis (Henning Ratjen of Hohenwestedt; Jan Meves of Brande-Hörnerkirchen) for 24.500 Euro.



Janne Friederike Meyer und Cellagon Lambrasco vertrauen auf die

SALVANA
KOMPAKT
Müsli
Familie



SALVANA TIERNÄHRUNG GmbH

25365 Kl.O.-Sparrishoop - Rosenstraße 9
Telefon 0 41 21 / 804-0 - Fax 0 41 21 / 804-10
26197 Ahlhorn - 86637 Wierlingen
www.salvana-pferde.de - info@salvana-pferde.de